

Krieg in der Ukraine und Auswirkungen bei uns

Wie Sie bis heute sicher alle selbst in den Medien verfolgt haben, erwarten wir auch hier in Gomaringen flüchtende Menschen aus der Ukraine. Aktuell sind wir mit dem Landkreis Tübingen in den Vorbereitungen zur Bereitstellung von Räumlichkeiten für mögliche Aufnahmen, die der Landkreis der Gemeinde zuweisen wird. Sollte dies nach dem „Königsteiner Schlüssel“ geschehen – was zur Zeit laut Bundesinnenministerium noch nicht der Fall ist –, müsste in Gomaringen voraussichtlich mit 190 bis 200 Personen gerechnet werden. Die Gemeindeverwaltung versucht derzeit, an kommunalem Wohnraum zu aktivieren, was bei dem wenigen Verfügbaren geht. Für eine Zuweisung steht momentan – aufgrund ihrer passenden Infrastruktur – die Sport- und Kulturhalle zur Diskussion. Auch Containerlösungen sind ansatzweise in der Überlegung.

Abgesehen davon bittet die Gemeinde (wie auch der Landkreis Tübingen) aber auch Privathaushalte zu prüfen, ob von dieser Seite Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann. Niemand weiß, wie lange der Aufenthalt der Geflüchteten hier dauern wird, und uns ist sehr bewusst, dass eine großzügige Aufnahmebereitschaft nach einer gewissen Zeit auch zu Belastung werden kann. Andererseits ist eine Hallenunterbringung natürlich auch nichts für einen längeren Zeitraum. Aber vielleicht finden sich ja doch leerstehende Wohnungen oder Zimmer, wo nicht zwingend etwa Sanitärräume und Küche geteilt werden müssen.

Beteiligungsprojekt „Quartiersimpulse“: Bürgerumfrage

Seit Anfang der Woche sind umfangreiche Fragebögen zum Thema „Leben im Alter – Zukunft in Gomaringen“ auf dem Weg an rund 6.200 Gomaringerinnen und Gomaringer. Wir wollen wissen: „Was gehört zu einem guten Älterwerden in Gomaringen dazu?“ und hatten das ja bereits in zurückliegenden Gemeinderatssitzungen und auf der Titelseite der letzten Gemeindeboten-Ausgabe thematisiert.

Wir möchten mit dieser Befragung die Situation, die Wünsche und Anliegen möglichst aller Bürgerinnen und Bürger in Erfahrung bringen. Denn auch in Gomaringen und Stockach ist der demografische und soziale Wandel spürbar: Wir werden vielfältiger, älter und bisherige Hilfestrukturen wie Familien verändern sich. Deshalb führen wir diese Befragung durch.

Die Befragung greift neben allgemeinen Fragen den Schwerpunkt Alter auf, weshalb die Befragung ab 30 Jahren startet. Für die Altersgruppen 16-20 Jahre und 20-30 Jahre sind am 08.04.2022 zwei Workshops vorgesehen. Die Befragungsergebnisse werden in dem geplanten Bürgerprozess im Sommer aufgegriffen und vorab allen Interessierten in einer ersten öffentlichen Auftaktveranstaltung zum Projekt vorgestellt.

Bei der Einwohnerversammlung wird Herr Dr. Rothmund vom Sprecherteam des Arbeitskreises „Leben im Alter“ anwesend und Frau Wiest (Prozessbegleiterin) per Video zugeschaltet sein. Beide beantworten gern Ihre Fragen zum Beteiligungsprozess bzw. insbesondere zur Umfrage.

Einweihung Rathaus, Hockete 2022

Nachdem pandemiebedingt das Gomaringer „Dienstleistungszentrum“ – also das neue Rathaus mit dem Polizeiposten – seit 2020 auf seine offizielle Einweihung wartet, planen wir erneut und gehen davon aus, dass es heuer endlich klappen kann. Die „Einweihung“ ist für Freitag, den 22. Juli 2022 vorgesehen, ein Tag der offenen Tür für alle am Sonntag, den 24. Juli. Bei entsprechender Zusage der VBereine soll am Samstag, 23. Juli am frühen Abend – wie gewohnt mit Fassanstich und Böllerschüssen – auch die Hockete im Schlosshof starten. Für den Sonntag ist auch im Schlosshof viel abwechslungsreiches Programm geplant.

Corona-Situation vor Ort

Aktuell befinden sich in Gomaringen 148 infizierte Personen in Quarantäne (Stand 10.03.2022).

Am 16.02.2022 wurde auf Bundesebene ein Öffnungsplan in drei Stufen beschlossen. Die erste Stufe bringt Lockerungen bei den Beschränkungen der privaten Zusammenkünfte, die zweite Stufe enthält Lockerungen in den Zugangsbeschränkungen und mit der dritten Stufe sollen am 20.03.2022 alle tiefgreifenden Maßnahmen wegfallen.